

Unsere Ziele werden wir bestimmt realisieren. Eine unserer entscheidendsten Reserven für den Leistungsanstieg sahen wir von Anbeginn in der Senkung der Tierverluste. Deshalb nahmen wir uns vor, die Verluste bei lebendgeborenen Kälbern unter 3,0 Prozent, bei Läufern unter 1,5 Prozent und bei Mastschweinen um 1,0 Prozent zu halten. Mit diesen Vorhaben mußten wir zunächst gegen vereinzelte Meinungen auftreten wie „aber Abgang ist doch überall“. Unsere eigenen Viehpfleger bewiesen, die Liebe zu den Tieren, sorgfältigste Pflege und Fütterung, die Vorbereitung der Muttertiere sind Garantien für minimale Verluste. Die Praxis hat dies bestätigt. Die Einbuße bei Kälbern liegt heute bei 0,47 Prozent, die bei Läufern beträgt 0,66 Prozent und bei Mastschweinen ein Prozent.

Diese Zahlen schreiben sich leicht nieder — doch hinter ihnen steht der Fleiß aller unserer 237 LPG-Mitglieder, der Ideenreichtum, mit dem wir den sozialistischen Wettbewerb organisiert und weiterentwickelt haben. Sie sind auch Ausdruck für die gewachsene Kraft unserer Betriebsparteiorganisation. Als wir Kommunisten den Plan zu unserem Kampfprogramm erklärten, mußte für uns die Folgerung sein, den sozialistischen Wettbewerb politisch zu führen. Das hieß in erster Linie, die politisch-ideologische Arbeit zu verbessern, das innerparteiliche Leben interessanter zu gestalten und von den Genossen konsequenter zu fordern, in vorbildlicher Art und Weise zu arbeiten, den Parteilosern in allen Fragen zu raten, ihre Vorschläge hoch zu achten.

Sei uns sind die Leninschen Prinzipien der Wettbewerbserführung zu einer unersetzbaren Leistungsmethode geworden. Ihre konsequente Anwendung trug dazu bei, in das Wettstreben um hohe Produktionsresultate jeden einzubeziehen. Die „Straße der Besten“ und die „Tafel der Wahrheit“, die mitten im Dorf plaziert sind, geben

Auskunft darüber, welche Stallkollektive mit Welchen Leistungen aufwarten.

Es bewährt sich auch, daß wir in den Sitzungen der Parteileitung und in den Mitgliederversammlungen den Wettbewerb werten. Dabei geht es uns keineswegs darum, über Ziffern und Zahlen zu beraten. Im Mittelpunkt steht immer die Frage: Sind wir Genossen die Schrittmacher, sorgen wir uns genügend um die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen?

Für uns ist es mehr als eine aufmerksame Geste, wenn wir unsere Genossen, die vorbildlich in der Arbeit, in der gesellschaftlichen Tätigkeit, in der eigenen politischen und fachlichen Qualifizierung sind, in der Parteiversammlung loben oder mit Buchprämien auszeichnen. Diese Würdigung erhält auch der Genosse, der den ihm übertragenen Parteauftrag erfüllt. Seinerzeit, als wir die Arbeit mit Parteaufträgen begannen, fragte mancher Genosse, muß denn dieser konkrete Auftrag sein, ihr kennt mich doch, ich mache schon, was notwendig ist. Heute gibt es diese Haltung nicht mehr. Jeder unserer Genossen — ob Mitglied oder Kandidat, ob in leitender Funktion oder als Viehpfleger tätig — hat seinen Parteauftrag. Wie er ihn erfüllt, dazu steht er vor der Mitgliederversammlung Rede und Antwort.

In unserer würdigen Mitgliederversammlung im September, in der wir Rückschau auf die 30jährige Geschichte unserer Republik hielten und uns über die bevorstehenden Aufgaben verständigten, kam die Freude und der ganze Stolz zum Ausdruck, der uns bewegt: Wir Lindaer haben unsere zu Ehren des Republikgeburtstages abgegebenen Versprechen eingelöst!

Eckhard Ullrich
Parteisekretär der LPG (T) Linda

Leserbriefe

In diesem Zusammenhang bemühen sich die Genossen um eine gute Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Organisationen. Unter anderem werden die Fragen der Intensivierung gemeinsam mit der Gewerkschaft, der Urania und der KDT beraten. Die für die jeweilige Organisation spezifischen Fragen werden dadurch in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt. Unsere regelmäßige Arbeit mit den Agitatoren hilft uns, die Parteientschlüsse in jedem Kollektiv so zu erläutern, daß dadurch neue Wettbewerbserinitiativen in den Arbeitskollektiven und an jedem Arbeits-

platz geweckt und gefördert werden.

Gute Ergebnisse erzielte zum Beispiel die Brigade „8. März“. Die Parteigruppe wirkt dort immer vorbildlich. Dadurch wurde es möglich, die Gegenplanverpflichtungen ständig neu zu überarbeiten. In diesem Jahr beträgt die Gegenplanverpflichtung 5,6 Prozent. Die Tätigkeit dieses Kollektivs wird getragen von der vorbildlichen Arbeit solcher Genossen wie dem Parteigruppenorganisator Genossen Schäferlein und dem Rationalisator und Neuerer Genossen Mädler. Zur Entwicklung solcher Aktivitä-

ten hatte sich die Grundorganisation ein konkretes Programm erarbeitet. Darin orientierten wir darauf, die politisch-ideologische Arbeit in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag so durchzuführen, daß jedem Genossen die gesetzmäßige Entwicklung unserer Republik auf der Grundlage der Revolutionstheorie und der Erfahrungen der Sowjetunion klar wird. Die Entwicklung unserer Republik machen wir am Beispiel der eigenen Betriebsgeschichte während dieser 30 Jahre DDR sichtbar.

Unser Betrieb ist Alleinhersteller von Drahtweb- und flechtautomat-